

Sperrfrist: 20.10.2016, 10.30 Uhr

*EINSTELLUNGEN UND VERHALTENSWEISEN
ZUR GELDANLAGE
IN DEUTSCHLAND UND DEN USA*

ANLEGER-STUDIE DER QUIRIN BANK 2016

- KERNERGEBNISSE IN DER ÜBERSICHT -

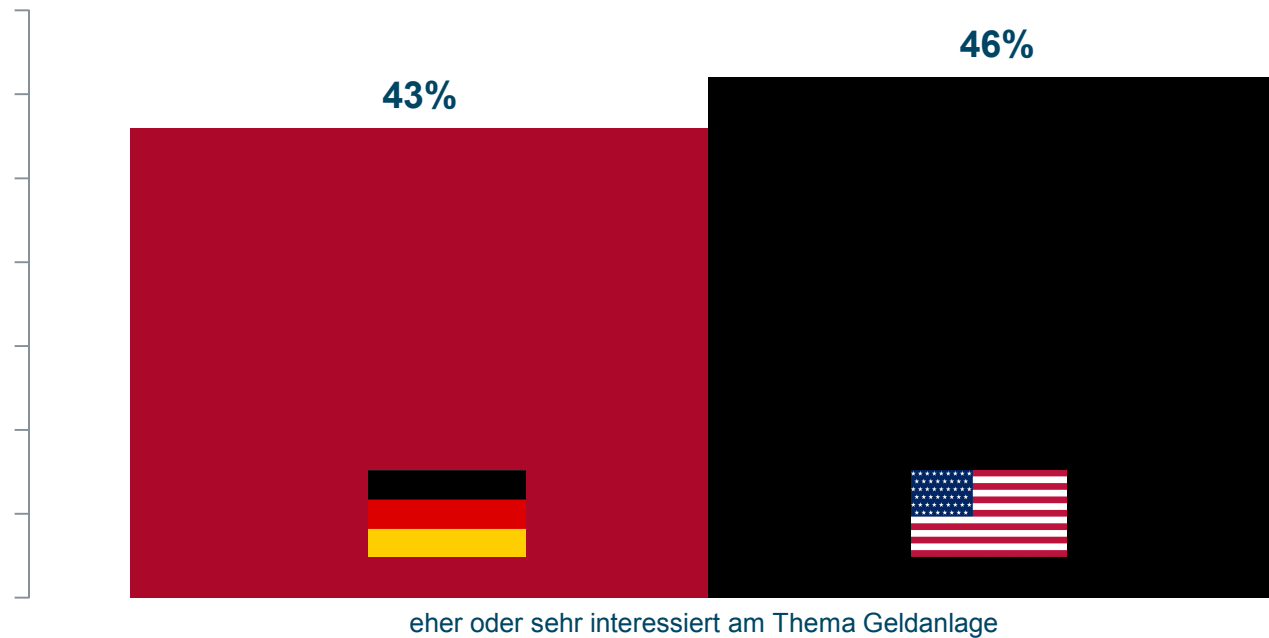
Berlin, 20.10.2016

Untersuchungsdaten:

Repräsentativ und zeitgleich wurden in Deutschland 1.056 Personen und in den USA 1.007 Personen ab 18 Jahren zu ihren Einstellungen und Verhaltensweisen bei der Geldanlage befragt im Juli und August 2016.

Berlin, 20.10.2016

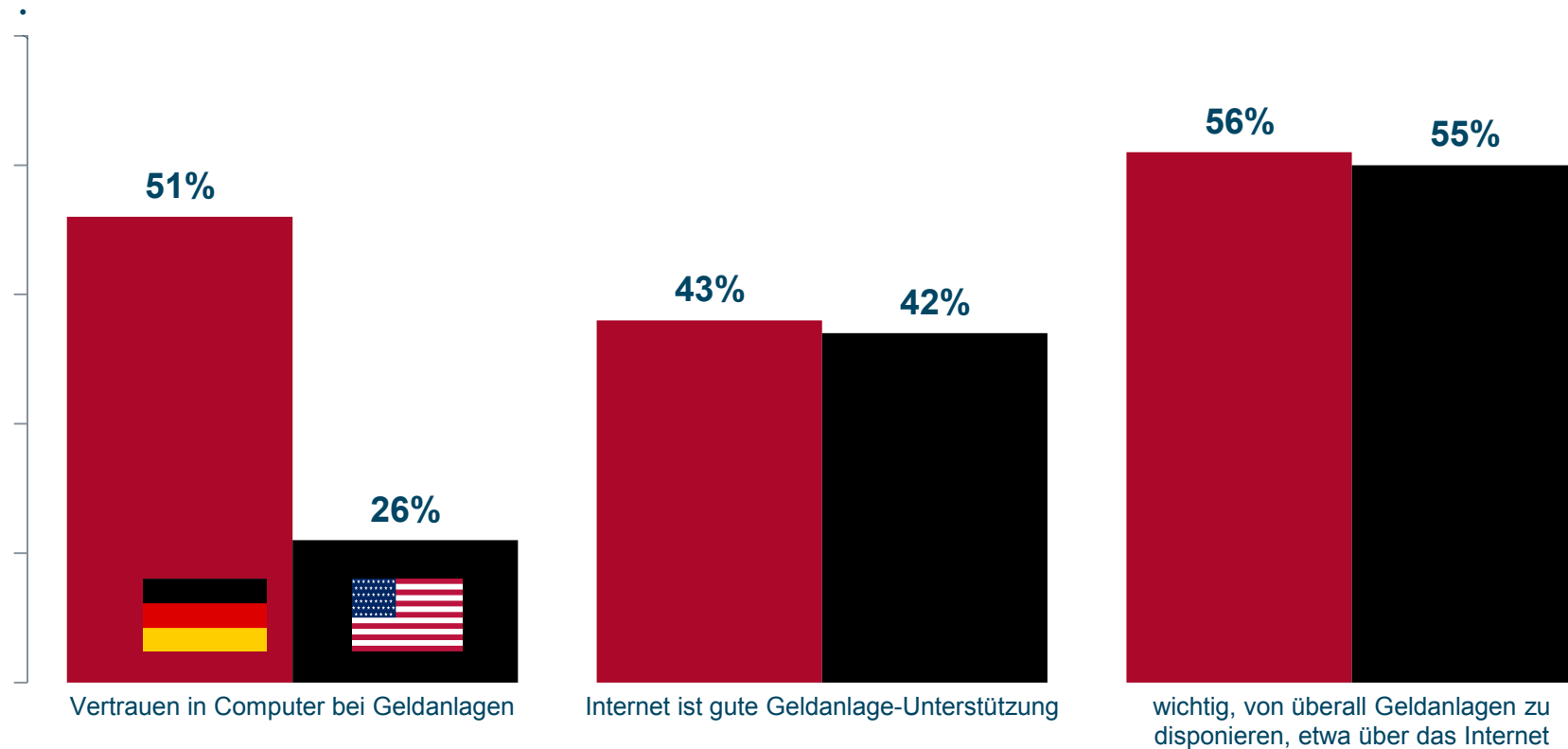
1. Das Interesse am Thema Geldanlage ist in Deutschland und den USA nahezu gleich hoch!



Fragestellung: „Wie interessiert sind Sie an dem Thema Geldanlagen?“

Quelle: quirin bank Anlegerstudie D-USA 2016

2. Deutsche sind digitaler: Das Vertrauen in Computer bei der Geldanlage ist in Deutschland fast doppelt so groß wie in den USA! Und auch auf das Internet setzen Anleger hierzulande

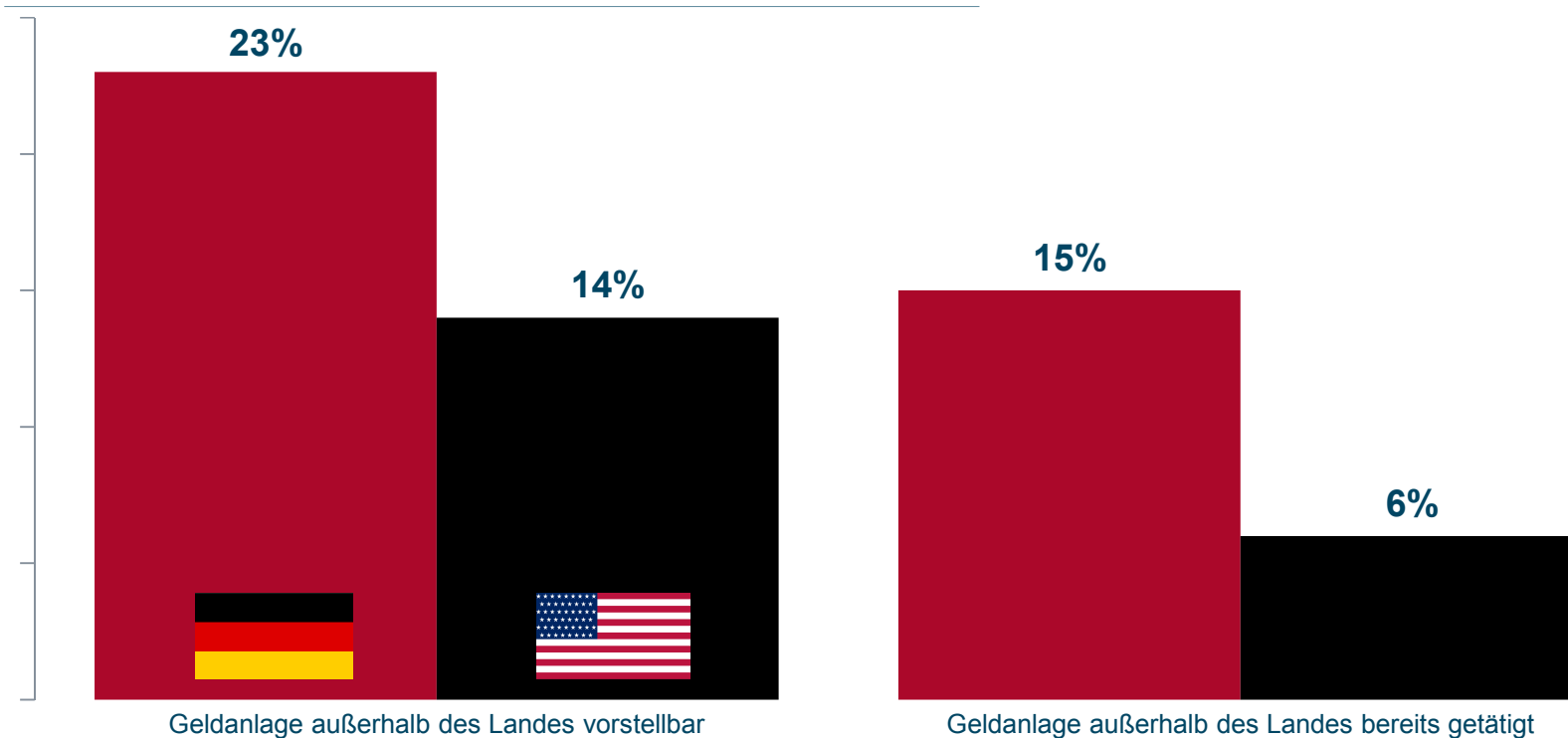


Fragestellung: „Welcher dieser Aussagen würden Sie zustimmen?“

- Ohne Unterstützung durch Computer geht die Auswahl guter Geldanlagen nicht mehr.
- Durch das Internet wächst die Welt immer mehr zusammen. Daher ist das Internet auch eine gute Hilfe zur weltweiten Geldanlage.
- Mir ist wichtig, dass ich bequem und von überall aus meine Geldanlage disponieren kann, zum Beispiel über das Internet..“

Quelle: quirin bank Anlegerstudie D-USA 2016

3. Deutsche sind internationaler: Sie haben weit weniger Bedenken gegenüber Geldanlagen im Ausland als Amerikaner – und haben dies fast drei mal so häufig auch schon gemacht!

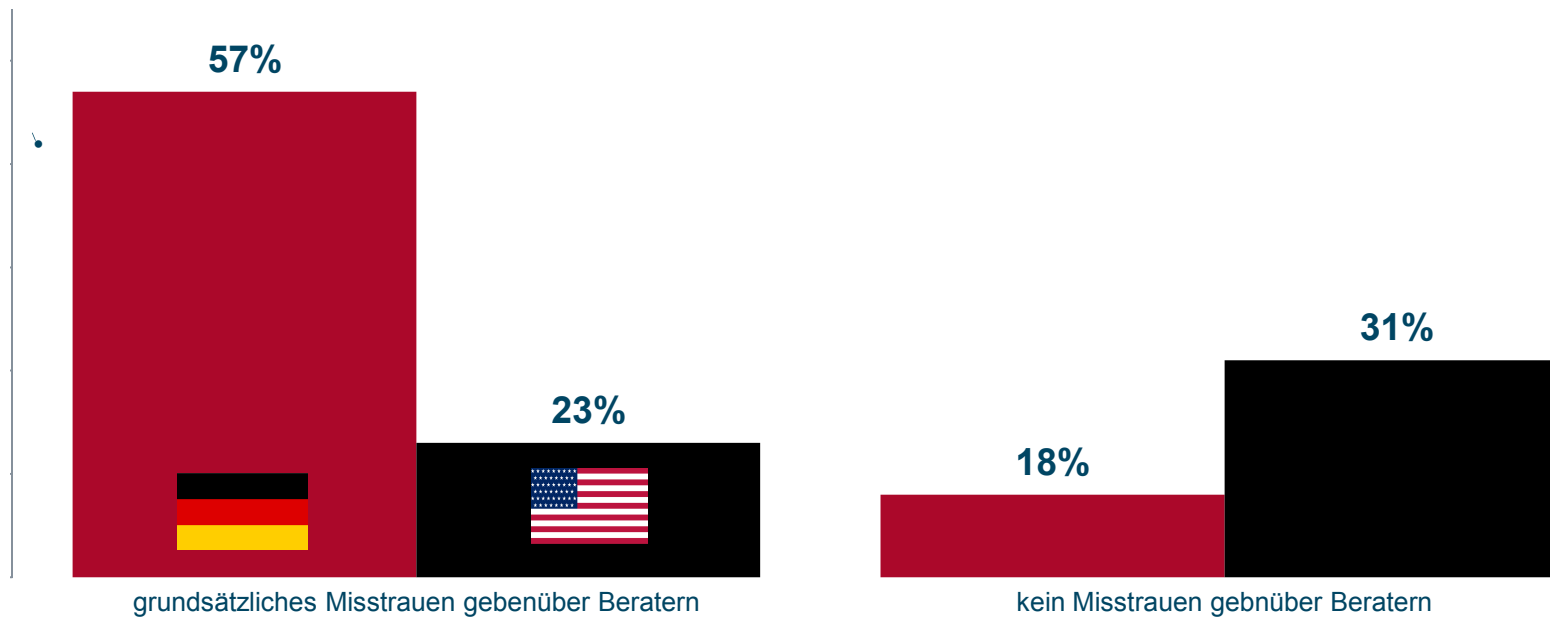


Fragestellung: “Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

- Ich kann mir vorstellen, eine Geldanlage bei einem Anbieter außerhalb von Deutschland / USA abzuschließen.
- Ich habe schon einmal eine Geldanlage bei einem Anbieter außerhalb von Deutschland / USA abgeschlossen.“

Quelle: quirin bank Anlegerstudie D-USA 2016

4. Deutsche haben ein doppelt größeres grundsätzliches Misstrauen gegenüber Anlageberatern als US-Amerikaner!

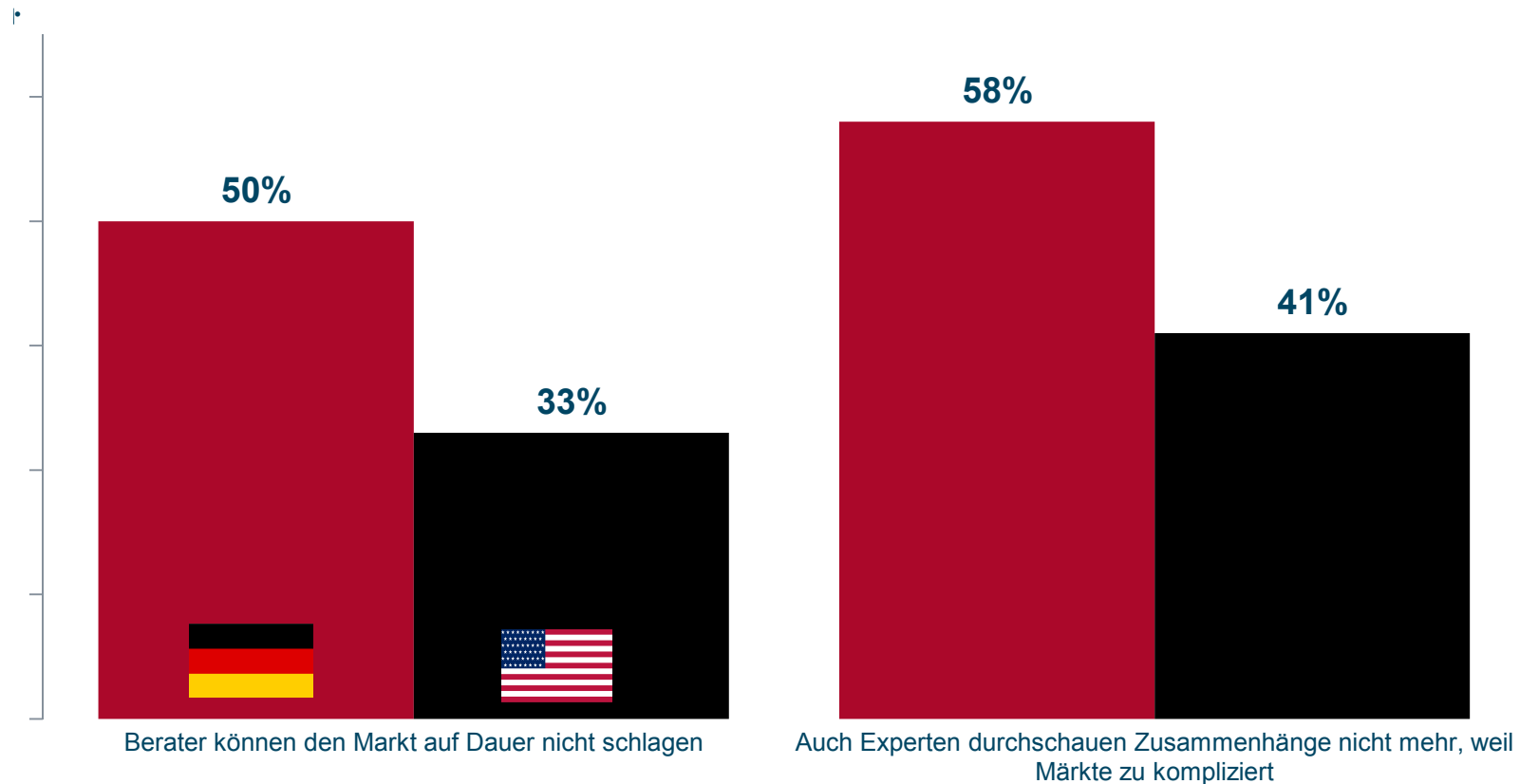


Fragestellung: „Würden Sie der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?“

- Ich habe grundsätzliches Misstrauen gegenüber Beratern, die mir bestimmte Geldanlagen empfehlen.“

Quelle: quirin bank Anlegerstudie D-USA 2016

5. Deutsche sind viel skeptischer gegenüber Experten-Ratschlägen als US-Amerikaner!

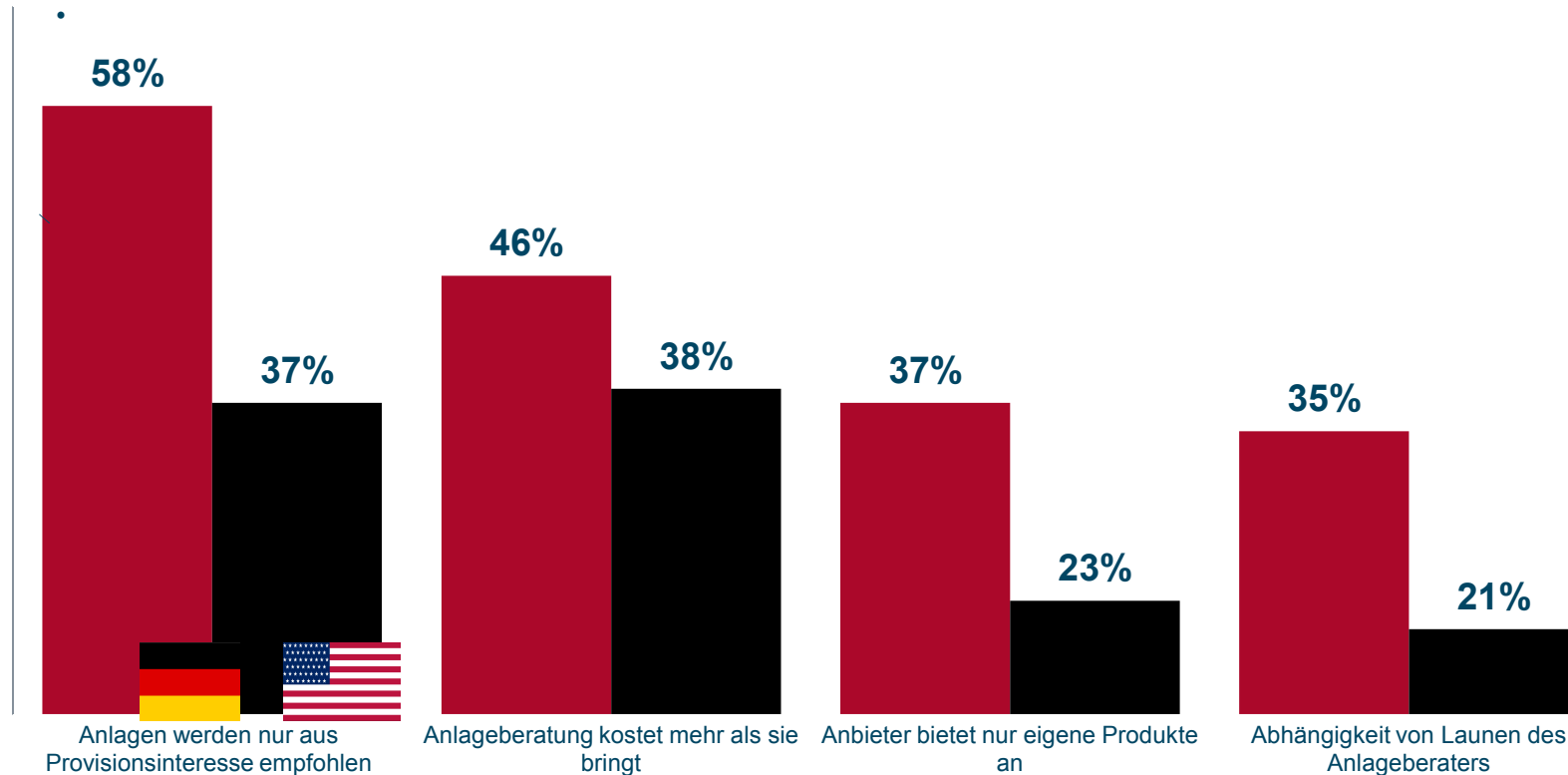


Fragestellung: „Welcher dieser Aussagen würden Sie zustimmen?“

- Kein Geldanlage-Berater kann auf Dauer schlauer als der Markt sein. Auf Dauer erzielt er also auch keine besseren Ergebnisse als der Gesamtmarkt wie der Deutsche Aktienindex oder Dow Jones.
- Weil die Finanzmärkte immer komplizierter werden, durchschauen auch Experten immer weniger die Zusammenhänge.“

Quelle: quirin bank Anlegerstudie D-USA 2016

6. Die größten Bedenken der Deutschen bei der Geldanlage sind Provisionsinteressen der Berater – anders als in den USA!

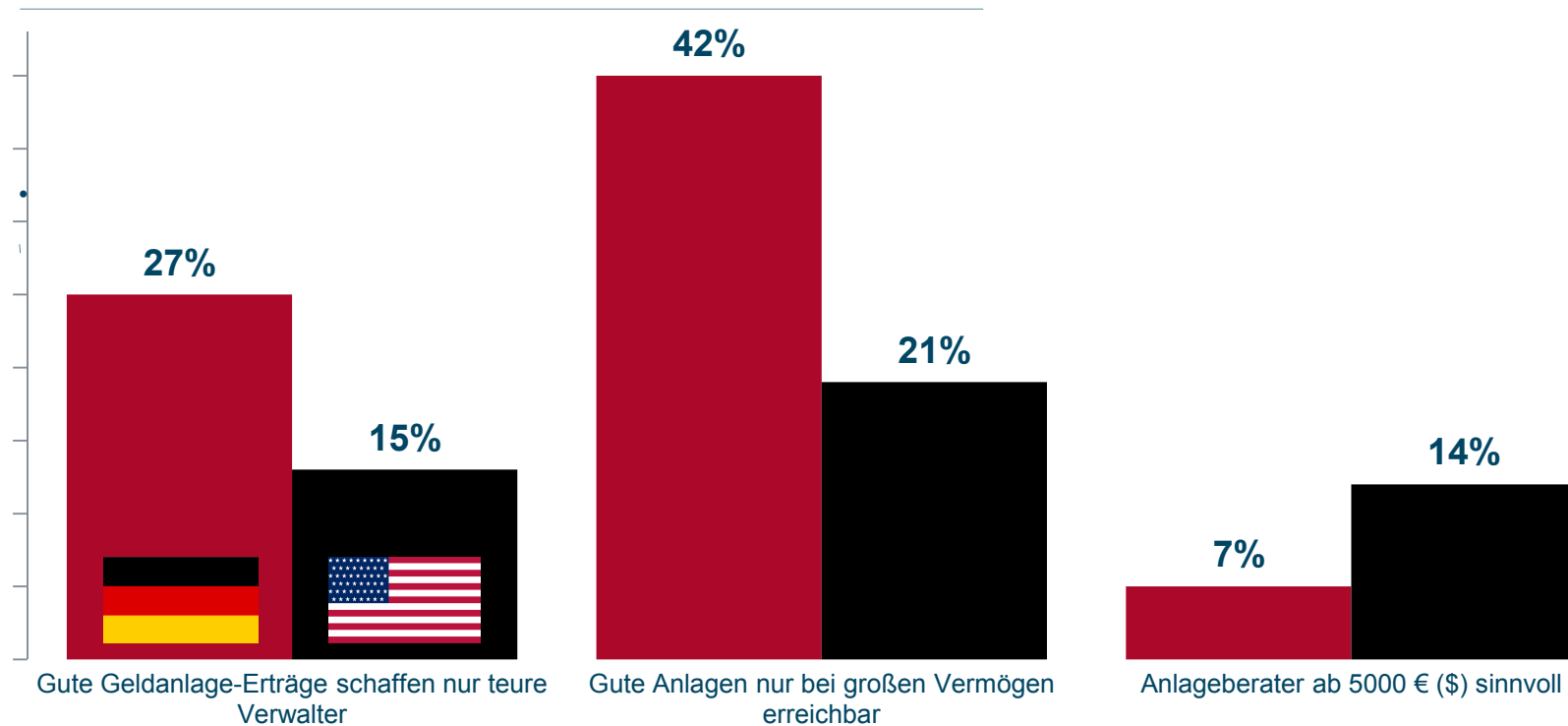


Fragestellung: „Welches sind Ihre stärksten Bedenken bei der Anlageberatung? (Top 4-Nennungen)

- Dass mir Anlagen nur aus Provisionsinteresse empfohlen werden
- Dass ich zu viel für die Anlageberatung bezahlen muss, im Verhältnis zu dem, was sie mir bringt
- Dass ein Anbieter nur eigene Produkte anbietet, ohne andere Angebote in die Auswahl zu nehmen
- Dass ich von Meinungen/Launen meines Anlageberaters abhängig bin, z. B. unnötige Spielereien an den Finanzmärkten mit meinem Geld“

Quelle: quirin bank Anlegerstudie D-USA 2016

7. Deutsche vertrauen bei der Geldanlage fast doppelt so stark auf große Namen und Volumen wie US-Amerikaner!



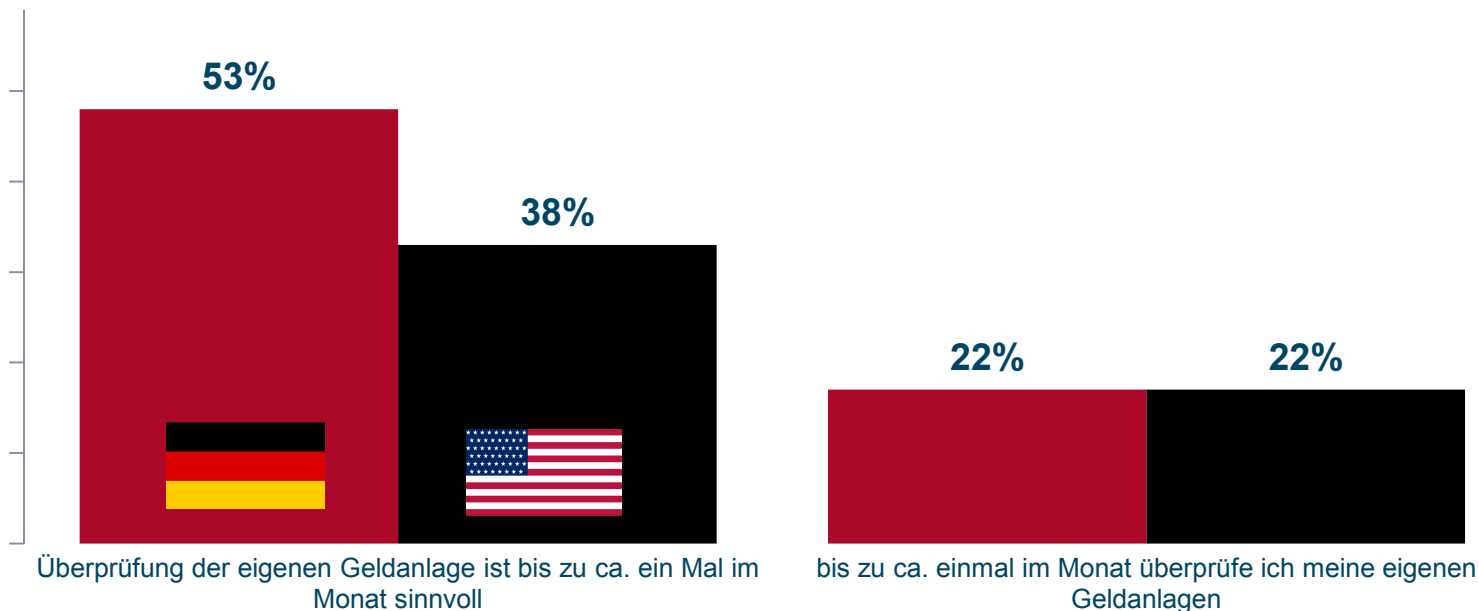
Fragestellung: „Welcher dieser Aussagen würden Sie zustimmen?“

- Gute Geldanlage-Ergebnisse schaffen nur die teuren Verwalter, die etwa einen großen Stab an Leuten hinter sich haben.
- An gute Geldanlagen kommt man doch nur, wenn man ein großes Vermögen verwalten lässt. Mit kleinen Beträgen ist das nicht möglich.“

Fragestellung: Was glauben Sie, ab welchem Geldbetrag ist es sinnvoll, sich für seine Geldanlage an einen Anlageberater zu wenden? Bitte geben Sie den Betrag in Euro an bzw. in US-Dollar.“

Quelle: quirin bank Anlegerstudie D-USA 2016

8. In Deutschland wie in den USA überprüft nur jeder fünfte Erwachsene mindestens einmal im Monat seine Geldanlagen. Damit hinken die Amerikaner leicht, die Deutschen stark der selbst für notwendig gehaltenen Prüffrequenz hinterher !

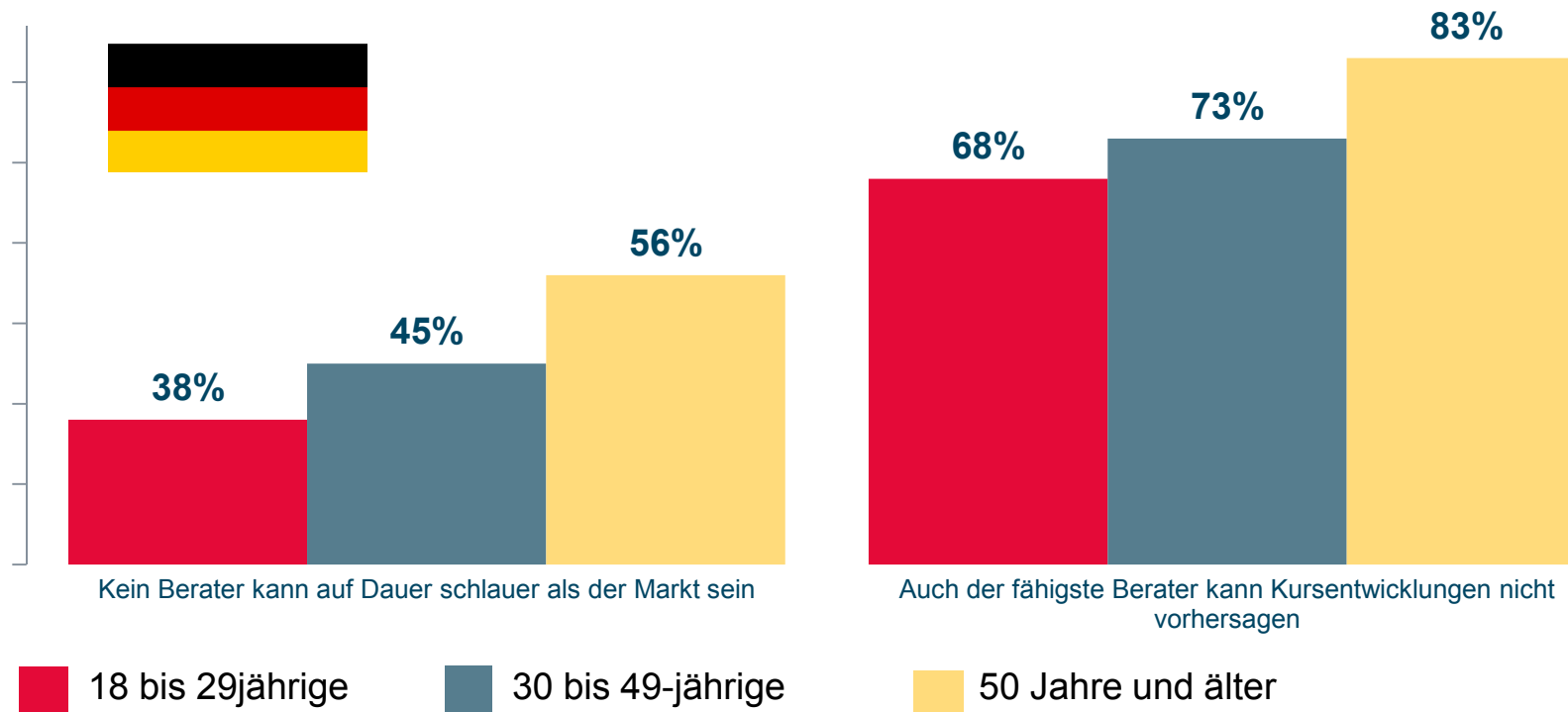


Fragestellung:

- Unabhängig davon, ob Sie selbst eine entsprechende Geldanlage besitzen. Was meinen Sie, wie oft sollte eine getroffene Anlageentscheidung / ein Wertpapierdepot auf die Zielvorgaben hin überprüft werden? Gemeint sind die Risikoaufteilung zwischen Aktien und Anleihen, zwischen eher konservativen und eher riskanten Werten, zwischen Anlagen im In- und im Ausland etc.
- „Wie häufig überprüfen Sie persönlich Ihre Anlageentscheidungen/Ihr Depot auf Ihre Zielvorgaben hin? Gemeint sind z.B. die Risikoaufteilung zwischen Aktien und Anleihen, zwischen eher konservativen und eher riskanten Werten, zwischen Anlagen im In- und im Ausland etc.“

Quelle: quirin bank Anlegerstudie D-USA 2016

9. Je älter die Deutschen, desto stärker sinkt das Vertrauen in Anlageberater!



Fragestellung: „Welcher dieser Aussagen würden Sie zustimmen?“

- **Kein Geldanlage-Berater kann auf Dauer schlauer als der Markt sein. Auf Dauer erzielt er also keine besseren Ergebnisse als der Gesamtmarkt wie der Deutsche Aktienindex oder Dow Jones.**
- **Auch der fähigste Experte kann nie genau vorhersagen, wie sich die Kurse von Wertpapieren, beispielweise Aktien, entwickeln.“**

Quelle: quirin bank Anlegerstudie D-USA 2016